

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. IV/50

- 24. Juni 1952 -

Jg. 2

Die Lebenshaltungskosten im Juni 1952.

Der Index der Lebenshaltungskosten in der Stadt Saarbrücken ist von Mitte Mai bis Mitte Juni unverändert geblieben. Im Vergleich zum bisher höchsten Stand des Indexes der Lebenshaltungskosten von 169.0 Mitte März ist bis Mitte Juni eine Senkung um 6,7 Punkte oder 4.0 Prozent eingetreten.

Im Rahmen der Ausgaben für die Ernährung haben sich im letzten Monat die Preise für Speisebohnen, Gemüse, Wurstwaren, Speck, Schweineschmalz, Halbfett- und Fettkäse zwar weiter ermässigt, den Preissenkungen für diese Waren stand jedoch saisonbedingte Erhöhung für Eier, Salzheringe und Kartoffeln gegenüber, da erstmals auch neue Kartoffeln bei der Berechnung berücksichtigt wurden. Im Endergebnis blieben die Kosten für die Ernährung nahezu unverändert.

Durch die Senkung des Kohlenpreises sind die Ausgaben für Heizung und Beleuchtung um 2.3 Punkte oder 1.3 Prozent zurückgegangen.

Die Kosten für Wohnung und Bekleidung blieben unverändert. Die Ausgaben für Verschiedenes haben sich teils durch den Preisrückgang für verzinkte Waren und Aluminiumtöpfe geringfügig ermässigt.

Die Messziffern der einzelnen Verbrauchsgruppen sind aus der folgenden Übersicht zu ersehen.

	Messziffern über die Entwicklung der Kosten für (Januar 1948 = 100)					Indexziffer der gesamten Lebenshaltungs- kosten
	Ernäh- rung	Beklei- dung	Wohnung	Heiz.und Beleucht.	Verschie- denes	
April	147.9	160.8	265.4	180.8	214.2	165.9
Mai	141.8	160.8	265.4	180.8	214.2	162.3
Juni	142.0	160.8	265.4	178.5	213.9	162.3